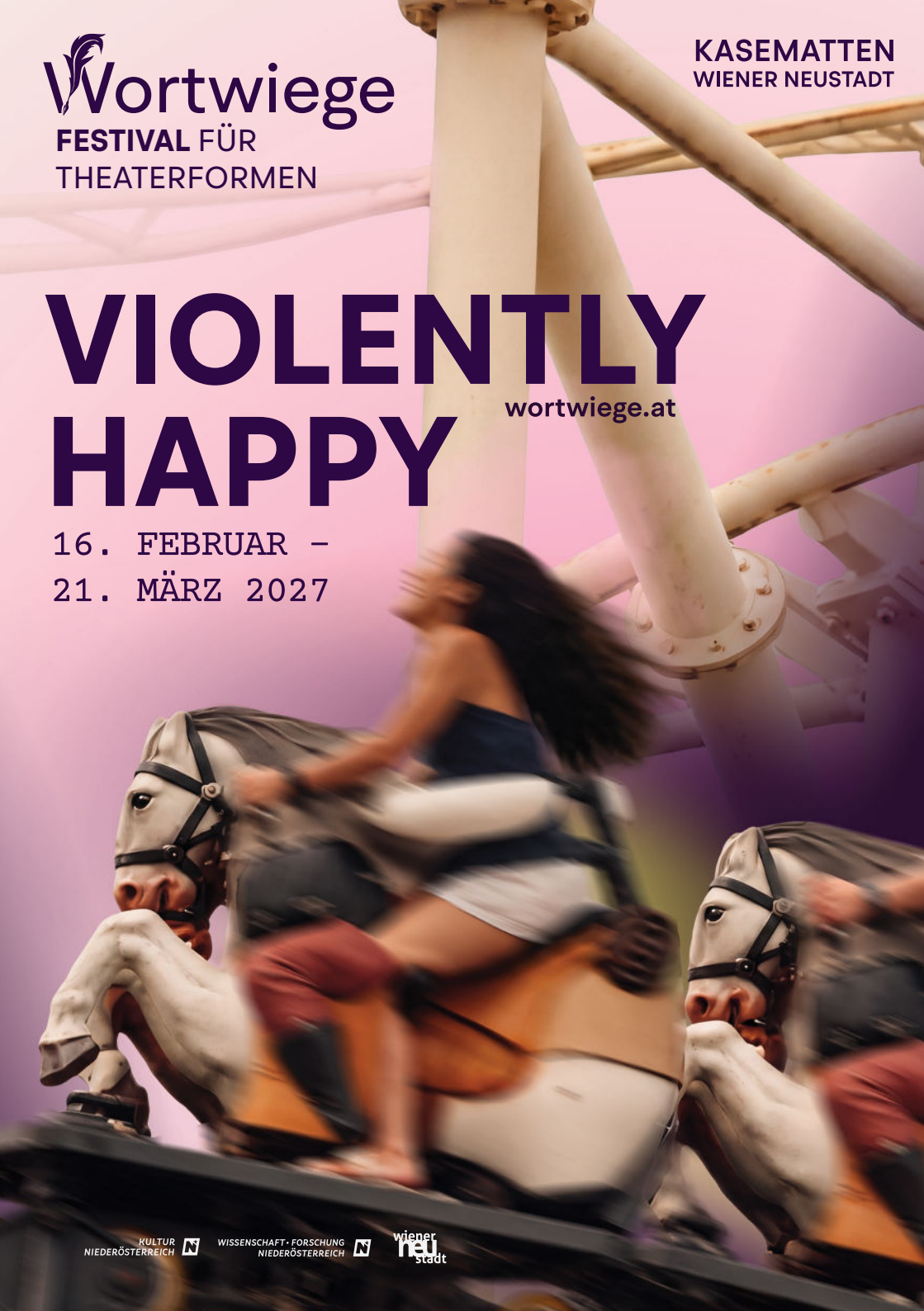
Wortwiege
FESTIVAL FÜR
THEATERFORMEN

KASEMATTEN
WIENER NEUSTADT

VIOLENTLY HAPPY

wortwiege.at

16. FEBRUAR –
21. MÄRZ 2027



KULTUR NIEDERÖSTERREICH
WISSENSCHAFT · FORSCHUNG NIEDERÖSTERREICH
wiener neustadt

WORTWIEGE | FESTIVAL FÜR THEATERFORMEN 2027

Spielzeitmotto: **»VIOLENTLY HAPPY« – Vom Glück in gewaltigen Zeiten**

16. FEBRUAR – 21. MÄRZ 2027

Wie retten wir das große und das kleine Glück angesichts einer Gegenwart, die zunehmend von Gewalt geprägt ist? Wie gehen wir mit der Ohnmacht um, in die uns diese Frage stürzt – egal, ob wir sie uns stellen oder nicht? Und kann Glück angesichts von Gewalt nicht nur erlaubt, sondern sogar eine Form von Widerstand sein? Dazu wollen wir spielen, philosophieren, singen, feiern (ja!) und ins Gespräch kommen.

Die Mythen rund um Troja liefern Steilvorlagen für Bühne, Film, Musik und gesellschaftliches Weiterdenken. Die beißende Komödie „Das Zimmer" der genialen österreichischen Autorin Lida Winiewicz haben wir für Sie wiederentdeckt und brisante Stücke von Olga Flor und Nataliya Lizorkina können Sie erstmals bei uns erleben. Bedeutende Reden werden ebenso zu hören sein wie leidenschaftliche Diskussionen im öffentlichen SALON mit unseren prominenten Gästen.

Beim PUB QUIZ théâtral und in der MINNA-WERKSTATT können Sie selbst mitgestalten. Und wer nach einer Vorstellung noch tiefer ins Erlebte eintauchen möchte, ist zu vertieftem Austausch ins neue SÉPARÉE eingeladen.

Geben Sie sich mit uns dem Vergnügen hin, diesen gewaltigen Zeiten Theaterglück, Gedankenfreiheit und gute Unterhaltungen entgegenzusetzen!

Ihre
Anna Luca Krassnigg

Das Wortwiege Festival präsentiert seit 2020 ein breites Spektrum an inhaltsstarken und ungewöhnlichen Theaterformen in den historischen Kasematten Wiener Neustadt – von neu geschärften Klassikern bis hin zu zeitgenössischer Dramatik und internationalen Produktionen zum jeweiligen Jahresthema. Unter der künstlerischen Leitung von Anna Luca Krassnigg verbindet es vielgestaltiges und packendes Storytelling mit philosophischem und wissenschaftlichem Denken im zeitgenössischen Salon.
Die stets neu ausgelotete Verbindung der Geschwisterkünste Theater, Film, Literatur, Architektur, Musik und Design erzeugt eigenwillige Theaterformen: Innovation, die über bloße Schlagwörter hinausgeht.

Festivalteam:
Künstlerische Leitung: Anna Luca Krassnigg • **Produktion, Geschäftsführung:** Christian Mair • **Dramaturgie:** Marie-Therese Handle-Pfeiffer • **Spielleitung und wissenschaftliche Koordination:** Jérôme Junod • **Bühnenräume:** Andreas Lungenschmid • **Kostüm:** Antoaneta Stereva Di Brolio • **Maske:** Henriette Zwölfer • **Technische Koordination:** Lukas Kaltenbäck, Andreas Lungenschmid • **Bühnenmeister:** Christoph Wölflingseder • **Ton- und Lichttechnik:** Ludwig Drahosch • **Grafik:** Noemi Roswita Hans • **Literaturberatung und Recherche:** Maximilian Huber / Hikade • **Ticketing, Festival- & Abendbetreuung:** Veronika Wölff • **Praktikant:innen:** Svea Grasberger, Felix Otromke • **Medienarbeit:** Simon Hajós • **Sponsoring und Kunstvermittlung:** Michaela Preiner

Impressum: Wortwiege, Theater- und Filmverein; Landstr. Hauptstr. 107/4/102; 1030 Wien;
Künstlerische Leitung: Anna Luca Krassnigg; Kaufmännische Leitung: Christian Mair



Euripides / Jean Giraudoux / Jérôme Junod

TROJA – Letzte Chance

Der Krieg, der nie stattfinden sollte: Tragikomödie zwischen Hoffnung und Vernichtung.

Von der letzten Friedensverhandlung zum Trümmerfeld nach der Niederlage: Der berühmteste aller mythischen Kriege zeigt sich im Wechselspiel von Euripides und Giraudoux von seiner komischen und tragischen Seite, zwischen Kalkül, Verblendung und Festhalten an den Idealen der Menschlichkeit. Ist der Trojanische Krieg, und mit ihm seine vielen Nachfahren, wirklich nicht aufzuhalten?

Di 16. Februar 2027 • 19:30 Uhr (Premiere) *
So 21. Februar • 15:30 Uhr *
Do 25. Februar • 19:30 Uhr *
Sa 27. Februar • 19:30 Uhr *
Mi 3. März • 19:30 Uhr *
So 7. März • 15:30 Uhr *
Di 9. März • 19:30 Uhr
Sa 13. März • 19:30 Uhr *
Fr 19. März • 19:30 Uhr
So 21. März • 15:30 Uhr *

** Stückeinführung jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung*

»Wenn Sie herausgefunden haben, was die Götter in dieser ganzen Geschichte wollen, dann Glückwunsch.«

Schauspiel: Nina C. Gabriel, Annalena Hochgruber, Philip Leonhard Kelz, Saskia Klar, Gabriel Oceano Schlager, Petra Staduan • **Regie, Fassung & Übersetzung:** Jérôme Junod • **Bühne:** Andreas Lungenschmid • **Kostüme:** Antoaneta Stereva Di Brolio • **Maske:** Henriette Zwölfer • **Musik und Sound Design:** David Lipp • **Licht:** Lukas Kaltenbäck, Ludwig Drahosch • **Dramaturgie:** Marie-Therese Handle-Pfeiffer • **Text**: Euripides, Jean Giraudoux



Lida Winiewicz / Wortwiege

DAS ZIMMER

Ein Offizier, sein Diener und sechs Wochen Hausarrest: Beißende Komödie der großen österreichischen Autorin.

Die wiederentdeckte Komödie um einen Offizier im Hausarrest, umgeben nur von seinem pragmatischen Diener, der kargen Einrichtung und seiner eigenen Geschichte. Lida Winiewicz schrieb eine humorvolle Variante des bekannten Romans „Reise um mein Zimmer" von Xavier de Maistre für die Bühne. Klassenkonflikt, Identität und Realität – was davon ist wirklich und unumstößlich?

Fr 19. Februar 2027 • 19:30 Uhr (Premiere) *
So 28. Februar • 15:30 Uhr *
Di 2. März • 19:30 Uhr
Sa 6. März • 19:30 Uhr *
Mi 10. März • 19:30 Uhr *
So 14. März • 15:30 Uhr *
Mi 17. März • 19:30 Uhr *
Sa 20. März • 19:30 Uhr

** Stückeinführung jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung*

»Sie können sich nicht so sehen, wie ich Sie sehe. Nie.«

Schauspiel: Lukas Haas, Petra Staduan und Jakob Leanda Wernisch sowie Martin Schwanda (im Film) • **Regie**: Azelia Opak • **Bühne**: Andreas Lungenschmid • **Kostüme**: Antoaneta Stereva Di Brolio • **Maske**: Henriette Zwölfer • **Musik & Film**: Christian Mair • **Licht**: Lukas Kaltenbäck, Ludwig Drahosch • **Regieassistenz**: Caner Demirbag • **Dramaturgie**: Marie-Therese Handle-Pfeiffer • **Text**: Lida Winiewicz • **Fassung**: Wortwiege
Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag



Olga Flor / Nataliya Lizorkina / Wortwiege

FRÖHLICHER UNTERGANG & WANJA

Zwei Frauen trotzen dem Wahnsinn unserer Zeit in brillanten Texten.

Unter dem Begriff „Verdichtungen" bringt die Wortwiege zwei zeitgenössische Texte von aufrüttelnder Relevanz auf die Bühne: Olga Flors galgenhumoriger Roman „Ein kurzes Buch zum fröhlichen Untergang" und Nataliya Lizorkinas „Wanja ist am Leben" erzählen von bewegenden Frauenleben in den absurden Welten des Kriegs und planetarer Katastrophen.

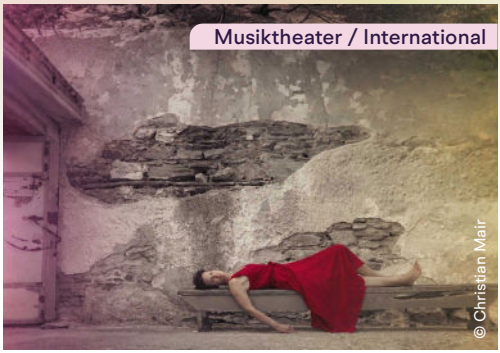
Mi 24. Februar 2027 • 19:30 Uhr (Premiere) *
Do 4. März • 19:30 Uhr *
Fr 12. März • 19:30 Uhr *
Sa 20. März • 15:30 Uhr *

** Stückeinführung jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung*

»Und vielleicht will die Menschheit übrigens gar nicht gerettet werden. Kommt ihr derzeit ungelegen.«
Olga Flor, „Ein kurzes Buch zum fröhlichen Untergang"

»Ich bin eine Soldatenmutter. Ich habe ein Recht darauf zu wissen, wie er überlebt hat.«
Nataliya Lizorkina, „Wanja ist am Leben"

Schauspiel: Isabella Wolf & Doina Weber • **Regie:** Jakob Leanda Wernisch & Ira Süssenbach • **Bühne:** Andreas Lungenschmid • **Kostüme:** Antoaneta Stereva Di Brolio • **Maske:** Henriette Zwölfer • **Musik und Film:** Christian Mair • **Licht:** Lukas Kaltenbäck, Ludwig Drahosch • **Dramaturgie:** Marie-Therese Handle-Pfeiffer • **Text**: Olga Flor & Nataliya Lizorkina (Übersetzung: Maria Agni) • **Fassung**: Wortwiege
Mit freundlicher Genehmigung: Olga Flor & Nataliya Lizorkina



Fox On Ice

POLYXENA – Female Voices of Troy

Bildgewaltige Konzertperformance: Die ungehörten Stimmen der Frauen von Troja.

Eine bildstarke Konzertperformance, die den ungehörten Frauen des trojanischen Krieges und seiner gegenwärtigen Spiegelungen eine Stimme gibt. Aus zeitgenössischer Perspektive widmet sich Fox On Ice einem der wirkmächtigsten Mythen unserer Kultur: der sinnlosen Zerstörung Trojas durch einen grausamen und kindischen Krieg, der die politischen, öffentlichen, privaten und religiösen Errungenschaften einer Zivilisation zunichte machte. Die Produktion wurde im August 2026 im historischen Troja uraufgeführt und tourt seither weltweit.

Zusätzliche Informationen und Hintergründe: www.foxonice.com

Sprache: Englisch, Dialoge mit deutschen Untertiteln

Fr 26. Februar 2027 • 19:30 Uhr (Premiere) *
Fr 5. März • 19:30 Uhr
Sa 13. März • 15:30 Uhr
Do 18. März • 19:30 Uhr

** Stückeinführung jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung*

»The truth is made by what you do – not by what you see!«

Mit: Fox On Ice (Anna Luca Poloni, Christian Mair) und Korhan Basaran (im Film)

Text & Performance: Anna Luca Krassnigg
Komposition & Visuals: Christian Mair
Produktionsmitarbeit & Outside Eye: Azelia Opak



SALON am Sonntag

Namhafte Gäste denken laut zum Jahresmotto »Violently Happy«
Das zeitgenössische Update des historischen „Salons“: Anna Luca Krassnigg lädt jeden Sonntag Persönlichkeiten aus Kunst, Literatur und Wissenschaft ein, brennende Fragen der Gegenwart im Licht des Spielzeitmottos zu diskutieren.

So 21. Februar • 11:30
„Gegenerzählungen: Zum Glück“
Mit **Paulus Hochgatterer** (Schriftsteller und Kinderpsychiater) und **Dimitré Dinev** (Schriftsteller)
Wie lässt sich Glück aktiv gestalten? Welche Geschichten helfen uns, Widerstandskraft und Integrität in gewaltvollen Umgebungen zu bewahren? Was können wir düsteren Aussichten und Untergangsszenarien entgegensetzen? Gibt es Glück ohne Verblendung? Paulus Hochgatterer, Kinderpsychiater und Schriftsteller, und Dimitré Dinev, ausgezeichnet mit dem Österreichischen Buchpreis 2025 für „Zeit der Mutigen“, begleiten uns durch diese Fragen zum Grundthema des Festivals.

So 28. Februar • 11:30
„Fortuna: Franz Schuh und das Glück“
Mit **Franz Schuh** (Essayist und Schriftsteller)
Der intellektuelle Tausendsassa Franz Schuh serviert ein Best-of seiner Texte zum Lebensthema Glück zwischen Literatur und Philosophie. Nach dem großen Erfolg im Vorjahr präsentiert er exklusiv für das Wortwiege-Publikum eine neue Bühnen-Collage mit viel Diskussionspotential – im bewährten künstlerisch-freundschaftlichen Pas de deux mit Anna Luca Krassnigg.

So 7. März • 11:30
„Troja und kein Ende“
Mit **Lisz Hirn** (Philosophin) und **Claudia Brunner** (Friedensforscherin)
Der Trojanische Krieg als abendländischer Gründungsmythos wirkt bis heute nach. Ist der Krieg wirklich „der Vater aller Dinge“, wie Heraklit meinte? Was lehren uns der Mythos und seine Charaktere? Können wir uns anders begreifen als in Nach- und Zwischenkriegszeiten? Sind solche Muster überwindbar? Diesen Fragen gehen wir mit der Philosophin Lisz Hirn und der Friedensforscherin Claudia Brunner vom Zentrum für Friedensforschung und Friedensbildung in Klagenfurt nach.

So 14. März • 11:30
„Kriegsglück und andere Illusionen“
Mit **Tamara Scheer** (Historikerin) und **Franz-Stefan Gady** (Militäranalyst)
Wie kommen Kriege zu einem Ende? Was lehrt uns die Geschichte? In Zeiten zunehmender Konflikte und hybrider Kriegsführung – was bedeutet Frieden überhaupt? Welche Rolle spielt das Militär, wie können Friedensbemühungen gelingen? Diesen Fragen widmen wir uns mit zwei profunden Kener:innen: der Militärhistorikerin Tamara Scheer („Von Friedensfurien und dalmatinischen Küstenrehen“) und dem Militäranalysten Franz-Stefan Gady („Überfall: Wenn der Krieg zu uns kommt“).

So 21. März • 11:30
„Die Zukunft, eine Glücksfrage?“
Mit **Olga Flor** (Autorin und Naturwissenschaftlerin) und **Erich Prem** (Philosoph, Experte für KI und Innovation)
Rasante Veränderungen in Klima, Politik, Technologie und Kunst eröffnen neue Möglichkeiten und Gefahren. Was bringt die Zukunft, welche Rolle spielt der Mensch darin? Die Schriftstellerin und Physikerin Olga Flor („Kurzes Buch zum fröhlichen Untergang“) und Erich Prem, Gründer des Instituts für digitalen Humanismus, diskutieren Zukunftsszenarien und die Stellung des Menschen mit all seinen Unzulänglichkeiten und seiner Einzigartigkeit.

Konzept und Moderation: Anna Luca Krassnigg
Wissenschaftliche Koordination: Jérôme Junod

REDEN! – Rhetorische Paradestücke re-enacted

Schauspieler:innen beleben bedeutende historische und zeitgenössische Reden neu, Expert:innen analysieren die Rhetorik und Hintergründe.



Gloria Steinem & Chimamanda Ngozi Adichie

REDEN! – Steinem / Adichie: Die Macht der Geschichte

Zwei starke Frauenstimmen und die Notwendigkeit, andere Geschichten zu erzählen.

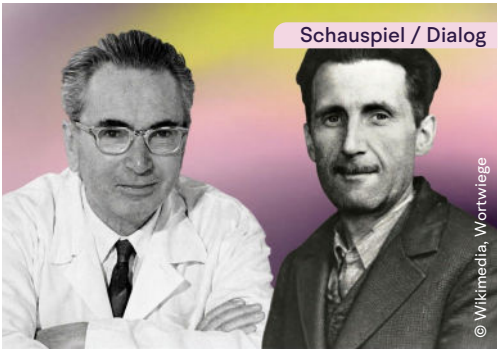
1970 erklärte die Journalistin und Aktivistin Gloria Steinem (1934–2026) in einer Rede am Vassar College Feminismus zum humanistischen Anliegen: Befreiung für alle, verbunden mit dem Bewusstsein für unterschiedliche Formen der Unterdrückung und die Bedeutung weiblicher Geschichte(n). Vierzig Jahre später warnte die nigerianische Schriftstellerin Chimamanda Ngozi Adichie (*1977) in „The Danger of a Single Story" vor einseitigen Erzählungen und deren Folgen für Machtstrukturen. Beide Rednerinnen eint der Einsatz für Menschlichkeit und Würde – mit klarem Denken, Selbstkritik und Humor.

Saskia Klar, dem Wortwiege-Publikum bestens vertraut, verkörpert Gloria Steinem, **Jamie Petutschnig** die Schriftstellerin Chimamanda Ngozi Adichie. Für Analyse und Einordnung sorgt die Schriftstellerin und Dramatikerin **Julya Rabinowich**.

Sa 20. Februar • 19:30 Uhr

Schauspiel: Saskia Klar, Jamie Petutschnig
Gesprächsgast: Julya Rabinowich

Einrichtung: Jérôme Junod
Moderation: Anna Luca Krassnigg
Kostüm: Antoaneta Stereva Di Brolio
Maske: Henriette Zwölfer



George Orwell & Viktor Frankl

REDEN! – Orwell / Frankl: Glück als Widerstand

Zwei Überlebende bieten dem Totalitarismus die Stirn.

George Orwell (1903–1950), Kritiker des britischen Imperialismus und Kämpfer im Spanischen Bürgerkrieg, erlebte die Grausamkeit des Stalinismus. Seine Erfahrungen prägten „Farm der Tiere" und „1984". In seiner BBC-Rede „Literatur und Totalitarismus" von 1941 zeigt er, wie totalitäre Systeme die Freiheit des Denkens und Schreibens zerstören. Der österreichische Psychiater Viktor Frankl (1905–1997), Überlebender mehrerer NS-Konzentrationslager, sprach bereits 1946 über die Möglichkeit, selbst unter widrigsten Umständen Hoffnung und Sinn zu finden – Glück als Akt des Widerstands.

Jens Ole Schmieder und **Martin Schwanda**, unserem Publikum wohlbekannt, verkörpern die beiden Denker. Die philosophische Einordnung übernimmt **Konrad Paul Liessmann.**

Do 11. März • 19:30 Uhr

Schauspiel: Martin Schwanda, Jens Ole Schmieder
Gesprächsgast: Konrad Paul Liessmann

Einrichtung: Jérôme Junod
Moderation: Anna Luca Krassnigg
Kostüm: Antoaneta Stereva Di Brolio
Maske: Henriette Zwölfer



PUB QUIZ théâtral

Spielerisches Wissenstesten mit Quizmaster Jérôme Junod

Jérôme Junod, Spielleiter der Wortwiege, lädt zum gemeinsamen Wissenstest ein. Entlang der Themen des Festivals entwirft er knifflige Fragen aller Art. Je breiter also die maximal 5-köpfigen Teams aufgestellt sind, desto höher die Chance, am Ende einen Preis zu gewinnen!

Bis zu 5 Personen pro Team (Einzelanmeldungen ebenfalls möglich), freier Eintritt, limitierte Plätze, Anmeldung empfohlen.

Di 23. Februar • 19:00 Uhr
Di 16. März • 19:00 Uhr

Freier Eintritt, Anmeldung empfohlen.

FESTIVAL-APERITIF

Spielplanpräsentation und Dialog

Die Wortwiege lädt zum traditionellen Festival-Aperitif. Wir präsentieren das Festivalprogramm und stellen das Spielplanmotto »Violently Happy« vor. Vom Glück in gewaltigen Zeiten: Hintergründe zum Spielplan, den programmierten Theaterformen sowie den Künstler:innen und Salongästen dieser Ausgabe erwarten Sie. Wir beleuchten die zentralen Themen, warten mit einigen Überraschungen auf und freuen uns auf Austausch an der Bar und im Salon!

Do 21. Jänner • 19:00 Uhr

Moderation: Anna Luca Krassnigg
Mit Künstlerinnen und Künstlern des Festivals

Freier Eintritt, Anmeldung erbeten.



MINNA-WERKSTATT

Theatermachen hautnah: Intensivworkshop an zwei Samstagnachmittagen

In einem zweitägigen Workshop werden Theaterinteressierten die Prinzipien und Spielregeln der dramatischen Praxis anhand des Lessingschen Lustspiels „Minna von Barnhelm oder Das Soldatenglück“ nahegebracht.

Sa 27. Februar • 13:00 – 17:30 Uhr und
Sa 6. März • 13:00 – 17:30 Uhr

Anzahl der Teilnehmer:innen: max. 15
Preis pro Teilnehmer:in: € 120 für beide Halbtage

Konzeption und Leitung: Jérôme Junod

IN THE MEMORY OF POLYXENA

Filmscreening & Gala

Am Vorabend des 8. März feiern wir die Weitergabe von Inspiration: Ein Jahrhunderte altes Kunstwerk inspiriert in ständiger Verwandlung und Weitergabe Nachfahren aus Literatur, Schauspiel, Musik, Film, Design, Feuilleton und Gesellschaft. Ein Film wird gezeigt, ein Tagebuch verlesen, ein Brief gefunden, ein Wappentier vererbt. Und die weibliche Seite der Welt beleuchtet: Unchain Tenderness!

So 7. März • 18:15 Uhr

Freier Eintritt, Anmeldung erbeten.

SÉPARÉE

Theater im Gespräch

Was bleibt nach dem Schlussapplaus? Welche Gedanken, Fragen und Eindrücke begleiten uns? Im neuen SÉPARÉE laden wir dazu ein, sich in kleiner Runde mit Ensemblemitgliedern auszutauschen.

Jeweils nach den Vorstellungen.

PROGRAMMÜBERBLICK 2027

	Donnerstag	**21.1.**	19:00	**Festival-Aperitif** (Spielplanpräsentation)
WOCHE 1	Dienstag	**16.2.**	19:30	**TROJA – Letzte Chance** (19:00 Stückeinführung) PREMIERE
	Freitag	**19.2.**	19:30	**DAS ZIMMER** (19:00 Stückeinführung) PREMIERE
	Samstag	**20.2.**	19:30	**REDEN! – Die Macht der Geschichte (Steinem/Adichie)** Gast: **Julya Rabinowich**
	Sonntag	**21.2.**	11:30	**SALON am Sonntag** mit **Paulus Hochgatterer** und **Dimitré Dinev**
			15:30	**TROJA – Letzte Chance** (15:00 Stückeinführung)
WOCHE 2	Dienstag	**23.2.**	19:00	**PUB QUIZ théâtral**
	Mittwoch	**24.2.**	19:30	**FRÖHLICHER UNTERGANG & WANJA** PREMIERE (19:00 Stückeinführung)
	Donnerstag	**25.2.**	19:30	**TROJA – Letzte Chance** (19:00 Stückeinführung)
	Freitag	**26.2.**	19:30	**POLYXENA – Female Voices of Troy** PREMIERE (19:00 Stückeinführung)
	Samstag	**27.2.**	13:00	**MINNA-WERKSTATT**
			19:30	**TROJA – Letzte Chance** (19:00 Stückeinführung)
	Sonntag	**28.2.**	11:30	**SALON am Sonntag** mit **Franz Schuh**
			15:30	**DAS ZIMMER** (15:00 Stückeinführung)
WOCHE 3	Dienstag	**2.3.**	19:30	**DAS ZIMMER**
	Mittwoch	**3.3.**	19:30	**TROJA – Letzte Chance** (19:00 Stückeinführung)
	Donnerstag	**4.3.**	19:30	**FRÖHLICHER UNTERGANG & WANJA** (19:00 Stückeinführung)
	Freitag	**5.3.**	19:30	**POLYXENA – Female Voices of Troy**
	Samstag	**6.3.**	13:00	**MINNA-WERKSTATT**
			19:30	**DAS ZIMMER** (19:00 Stückeinführung)
	Sonntag	**7.3.**	11:30	**SALON am Sonntag** mit **Lisz Hirn** und **Claudia Brunner**
			15:30	**TROJA – Letzte Chance** (15:00 Stückeinführung)
			18:15	**IN THE MEMORY OF POLYXENA**
WOCHE 4	Dienstag	**9.3.**	19:30	**TROJA – Letzte Chance**
	Mittwoch	**10.3.**	19:30	**DAS ZIMMER** (19:00 Stückeinführung)
	Donnerstag	**11.3.**	19:30	**REDEN! – Glück als Widerstand (Orwell / Frankl)** Gast: **Konrad Paul Liessmann**
	Freitag	**12.3.**	19:30	**FRÖHLICHER UNTERGANG & WANJA** (19:00 Stückeinführung)
	Samstag	**13.3.**	15:30	**POLYXENA – Female Voices of Troy**
			19:30	**TROJA – Letzte Chance** (19:00 Stückeinführung)
	Sonntag	**14.3.**	11:30	**SALON am Sonntag** mit **Tamara Scheer** und **Franz-Stefan Gady**
			15:30	**DAS ZIMMER** (15:00 Stückeinführung)
WOCHE 5	Dienstag	**16.3.**	19:00	**PUB QUIZ théâtral**
	Mittwoch	**17.3.**	19:30	**DAS ZIMMER** (19:00 Stückeinführung)
	Donnerstag	**18.3.**	19:30	**POLYXENA – Female Voices of Troy**
	Freitag	**19.3.**	19:30	**TROJA – Letzte Chance**
	Samstag	**20.3.**	15:30	**FRÖHLICHER UNTERGANG & WANJA** (15:00 Stückeinführung)
			19:30	**DAS ZIMMER**
	Sonntag	**21.3.**	11:30	**SALON am Sonntag** mit **Olga Flor** und **Erich Prem**
			15:30	**TROJA – Letzte Chance** (15:00 Stückeinführung)

SPIELORT

Kasematten Wiener Neustadt
Bahngasse 27
2700 Wiener Neustadt

TICKETS

- **Online-Vorverkauf**: wortwiege.at/tickets
- **Abendkasse**: Öffnet eine Stunde vor Beginn
- **Bei Fragen:**
  E: ticketing@wortwiege.at
  M: +43 660 3298400
  (evtl. Mobilbox/Rückruf)

TICKETPREISE

- **TROJA – Letzte Chance, DAS ZIMMER:**
  € 50 (Kat. 1) / € 42 (Kat. 2)
- **FRÖHLICHER UNTERGANG & WANJA, POLYXENA, REDEN!:**
  € 40 (Freie Platzwahl)
- **SALON am Sonntag:**
  € 12 (Freie Platzwahl)

FESTIVALPÄSSE

„**Vieles**“ oder „**Alles**“:
Alle Infos: wortwiege.at/festivalpass

ERMÄSSIGUNGEN

- **U30-Ticket (unter 30 Jahren)**:
  € 12 / € 8 / € 3 (Schauspiel / Weitere Theaterformen / Salon)
  (gesponsert von der Wiener Neustädter Sparkasse)
- **Gruppenrabattierung**:
  20% ab 10 Personen
  (E-Mail: ticketing@wortwiege.at)
- **Kulturpass**: Freier Eintritt
  (E-Mail: ticketing@wortwiege.at)
- **Weitere Ermäßigungen**: siehe wortwiege.at/tickets

EARLY BIRD bis 31.12.2026:

Bis Jahresende gelten vergünstigte Preise für Vorstellungen, Salons und Festivalpässe.

Alle Informationen:
www.wortwiege.at